

Lernen will gelernt sein

Nachhilfe und Lerntherapie

Bei schlechten Noten und Problemen in der Schule hilft das Lernwerk Alstertal am Frahmredder am Pöppenbüttler Bahnhof. Mit Einzelunterricht werden Wissenslücken geschlossen und Lernschwächen minimiert und ausgeräumt. Donatella Mocci, die Leiterin des Instituts, betont, dass es eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Förderung gibt: Das Kind „muss“ wollen. In einem Beratungsgespräch mit Eltern und Tochter oder Sohn wird der individuelle Bedarf an

Unterstützung besprochen. Schüler und Lehrer sind anschließend ein Team auf dem Weg zum Erfolg. Das Miteinander ist eine Art von Coaching, bei dem der Schüler immer mehr Vertrauen in seine Fähigkeiten bekommt. „Die Kinder kommen gern“, sagt Donatella Mocci, die seit vier Jahren den Standort Alstertal leitet. Das Lernwerk legt großen Wert auf Erfahrung und Engagement seiner Lehrkräfte. Die Vermittlung des Schulstoffs auf dem Weg zu besseren Noten soll den

Kindern Spaß machen.

Neben der klassischen Nachhilfe ist die Lerntherapie das zweite Standbein des Lernwerk Alstertal. Unter dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ können „Kinder mit den Lernschwächen AD(H)S, Lese- Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche (Dyskalkulie)“ ins Lernwerk Alstertal kommen und bekommen hier Unterstützung nicht nur mit klassischen Lerntherapiemethoden. Methoden wie „Bio-Neurofeedback, Warnke-

Lateralthraining, Lern- und Verhaltenstherapie und Entspannung- und Konzentrationstraining“ helfen, die individuellen Schwächen der Schulkinder auszugleichen. Mit den positiven Erfahrungen wachsen Selbstbewusstsein und Leistungsbereitschaft der Schüler. Die ganzheitlichen Ansätze werden von diplomierten Psychologen und Lerntherapeuten praktiziert, die sich an dem neuesten Stand der Forschung orientieren.